

EFG International gibt Ergebnisse für das erste Halbjahr 2015 bekannt

Zürich, 29. Juli 2015 – Der IFRS Reingewinn betrug CHF 48.0 Mio., verglichen mit CHF (6.0) Mio. für das erste Halbjahr 2014. Der zugrundeliegende Reingewinn belief sich auf CHF 51.0 Mio., gegenüber CHF 57.7 Mio. ein Jahr davor, was den Ausstieg aus gewissen nicht-strategischen Kreditgeschäften und ein schwaches Ende des zweiten Quartals aufgrund externer Faktoren reflektiert. Der Bruttoertrag erhöhte sich gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode um 3% auf CHF 353.0 Mio. Die Bruttomarge lag im ersten Halbjahr 2015 bei 87 Basispunkten, gegenüber 88 Basispunkten ein Jahr davor. Aufgrund von Investitionen in weiteres Wachstum erhöhte sich der Geschäftsaufwand im Jahresvergleich um 7% auf CHF 296.0 Mio. Das Kosten-Ertrags-Verhältnis betrug 83.3% im ersten Halbjahr 2015 (80.2% im ersten Halbjahr 2014). Die ertragsgenerierenden verwalteten Vermögen reduzierten sich aufgrund der niedrigeren Ausleihungen, kombiniert mit dem starken Schweizer Franken, von CHF 84.2 Mrd. am Jahresende 2014 auf CHF 80.2 Mrd. per Mitte 2015. Die Nettoneugelder betragen CHF (0.3) Mrd., verglichen mit CHF 2.7 Mrd. vor einem Jahr. Die Anzahl CROs lag per Ende Juni 2015 bei 444, gegenüber 440 per Ende 2014 – dabei wurden 36 CROs neu eingestellt, und weitere 24 wurden für das zweite Halbjahr bereits verpflichtet. Die CRO-Pipeline bleibt stark. Die Basel III BIZ/EU Kapitalquote belief sich auf 17.8%, was auf höhere risikogewichtete Aktiven aufgrund regulatorischer Veränderungen zurückzuführen ist. Um das von EFG anvisierte Ziel eines Kosten-Ertrags-Verhältnisses von 75% zu erreichen, werden verschiedene Kostensparmassnahmen umgesetzt. Gleichzeitig werden die vielfältigen Wachstumsinitiativen forciert implementiert. Um einen leistungsorientierteren kollektiven Ansatz zu fördern, wird ein neues Management Board gebildet, das die regionalen Geschäftsleiter mit einschliesst. EFG International hält an ihren kommunizierten mittelfristigen Zielsetzungen fest.

Joachim H. Strähle, Chief Executive Officer, EFG International:

- "CEO von EFG International zu sein ist eine spannende Herausforderung. Wie ich bei meiner Ernennung sagte, ist EFG ein gut positioniertes Geschäft, das in der Lage sein sollte, längerfristig starkes zweistelliges Wachstum zu liefern. Punkto verwalteter Vermögen möchte ich so rasch als möglich die Marke von CHF 100 Mrd. erreichen. Stärken machen aber nur Sinn, wenn sie in Resultate umgemünzt werden, und dies war im ersten Halbjahr nicht der Fall. Ich bin zuversichtlich, dass diese Ergebnisse die eigentlichen Kapazitäten des Geschäfts nicht akkurat widerspiegeln – Portfolioadjustierungen auf der Kreditseite, externe Faktoren und unvermeidliche Ablenkungen haben denn die Resultate auch beeinträchtigt. Das zugrundeliegende Geschäft muss sich signifikant verbessern. Ich habe organisatorische Änderungen vorgenommen, um sicherzustellen, dass sich das Team auf die richtigen Prioritäten konzentriert; das Geschäft muss auch auf der Kostenseite rigoroser werden; das Performancemanagement muss robuster werden; und punkto Wachstum müssen Taten folgen. Ich werde mich voll dafür einsetzen, starkes profitables Wachstum zu erzielen und das volle Potenzial des Geschäfts auszuschöpfen. Letzteres heisst für mich, dass EFG International beim Wachstum sowohl der verwalteten Vermögen als auch des Gewinns zu den führenden Privatbanken gehören soll."

Überblick Hauptkennzahlen	H1 2015	Veränderung zu H1 2014	Veränderung zu H2 2014
Zugrundeliegender Reingewinn	CHF 51.0 Mio.	- 12%	- 30%
IFRS Reingewinn	CHF 48.0 Mio.	n.a.	- 29%
Bruttoertrag	CHF 353.0 Mio.	+ 3%	- 6%
Geschäftsaufwand	CHF 296.0 Mio.	+ 7%	- 1%
Kosten-Ertrags-Verhältnis	83.3%	Anstieg ggüb. 80.2%	Anstieg ggüb. 79.3%
Ertragsgenerierende AuM	CHF 80.2 Mrd.	Unverändert	- 5%
Nettoneugelder	CHF (0.3) Mrd.	Rückgang ggüb. CHF 2.7 Mrd.	Rückgang ggüb. CHF 1.7 Mrd.
Bruttomarge (% of AuM)	87 bp	Rückgang ggüb. 88 bp	Rückgang ggüb. 90 bp
BIZ Kapitalquote (Basel III)*	17.8%	Rückgang ggüb. 18.7%	Rückgang ggüb. 18.7%
CET 1 Kapitalquote (Basel III)	13.9%	Rückgang ggüb. 14.1%	Rückgang ggüb. 14.2%
Kundenberater (CROs)	444	Rückgang ggüb. 456	Anstieg ggüb. 440
Personalbestand	2'136	Anstieg ggüb. 2'058	Anstieg ggüb. 2'059

* BIZ-EU

Performance im ersten Halbjahr unter den Erwartungen – durch verschiedene Faktoren belastet

EFG International konnte im ersten Halbjahr 2015 nicht wie erwartet auf den im Jahr 2014 (vor allem im zweiten Semester) erzielten starken Fortschritten aufbauen. Dies ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen: Der Grundsatzentscheid, aus gewissen nicht-strategischen Kreditgeschäften auszusteigen, wurde ausgeweitet, um Fälle zu adressieren, in welchen Ausleihungen nicht in genügendem Ausmass Teil einer ganzheitlichen Private-Banking-Beziehung waren und/oder das Pricing nicht adäquat war. Zudem beeinträchtigten die ausgeprägten ökonomischen und Markt-Unsicherheiten in der Eurozone, in Brasilien und in China die Kundenaktivität, insbesondere gegen Ende der Berichtsperiode; das zweite Quartal war somit schwächer als das erste.

EFG International erhöhte im ersten Halbjahr 2015 den Bruttoertrag im Jahresvergleich um 3% auf CHF 353.0 Mio. Die Bruttomarge betrug 87 Basispunkte, gegenüber 90 Basispunkten im zweiten Halbjahr 2014 und 88 Basispunkten vor einem Jahr. Sie liegt jedoch weiterhin komfortabel über dem Minimalziel von 84 Basispunkten.

Der IFRS Reingewinn betrug CHF 48.0 Mio., gegenüber CHF (6.0) Mio. im ersten Halbjahr 2014. Der zugrundeliegende Reingewinn lag bei CHF 51.0 Mio., verglichen mit CHF 57.7 Mio. in der entsprechenden Vorjahresperiode, unter Ausschluss von ausserordentlichen Anwalts- und Beratungskosten von CHF 4.0 Mio. Der Geschäftsaufwand belief sich auf CHF 296.0 Mio., was einem Anstieg um 7% (bzw. 6% unter Ausschluss der ausserordentlichen Anwalts- und Beratungskosten) gegenüber dem ersten Halbjahr 2014 entspricht und Investitionen in weiteres Wachstum reflektiert. Gegenüber dem zweiten Halbjahr 2014 ging der Geschäftsaufwand um 1% zurück. Das Kosten-Ertrags-Verhältnis betrug 83.3%, verglichen mit 80.2% in der entsprechenden Vorjahresperiode.

Die ertragsgenerierenden verwalteten Vermögen beliefen sich auf CHF 80.2 Mrd. Der Rückgang gegenüber den CHF 84.2 Mrd. am Jahresende 2014 reflektiert Währungs- und Markteffekte von CHF (3.7) Mrd. sowie Nettoneugelder von CHF (0.3) Mrd. Gegenüber dem Zeitpunkt vor einem Jahr blieben die verwalteten Vermögen praktisch unverändert.

Auf Basel III Basis (vollständig eingeführt) belief sich die BIZ-EU Kapitalquote von EFG International auf 17.8%, was auf höhere risikogewichtete Aktiven aufgrund regulatorischer Änderungen zurückzuführen ist. Die Common-Equity-Quote (hartes Kernkapital, CET1) lag bei 13.9%, gegenüber 14.2% am Jahresende 2014. EFG International ver-

fügt über eine starke und liquide Bilanz, mit einer Liquiditätsquote von 325% und einem Verhältnis von Krediten zu Einlagen von 56%.

Nettoneugelder unterhalb des Zielbands

Die Nettozufluss an Neugeldern betrug CHF (0.3) Mrd. im ersten Halbjahr 2015, gegenüber CHF 2.7 Mrd. vor einem Jahr. Sowohl Grossbritannien als auch Kontinentaleuropa erwirtschafteten Nettoneugelder innerhalb des Zielbands von EFG; in der Schweiz war der Nettozufluss neutral und zeigte gegenüber den Vorquartalen eine erfreuliche Verbesserung. Asien und Nord- und Südamerika hingegen enttäuschten. Dies reflektiert teilweise den mit den Jahresresultaten kommunizierten Entscheid, einen selektiveren Ansatz bei Ausleihungen zu verfolgen. Damit soll sichergestellt werden, dass die Kreditvergabe sowohl hinsichtlich Pricing (Abdeckung der Liquiditäts- und Kapitalkosten) als auch aus Sicht der gesamten Beziehung eines Kunden mit EFG der übergeordneten Strategie von EFG bei Ausleihungen entspricht. Dieser Prozess ist nun weitgehend abgeschlossen, und der Fokus kann wieder ganz auf die Generierung von Neugeschäft gerichtet werden. Eine Reihe von Wachstumsinitiativen ist verzögert in Gang gekommen, diese sollten jedoch im zweiten Halbjahr wirksam werden. Im zweiten Semester wird deshalb eine deutliche Verbesserung der Neuttoneugelder erwartet, und EFG International bleibt ihrem Ziel, Nettoneugeldwachstum von 5-10% zu erwirtschaften, vollständig verpflichtet.

Verbesserung bei der CRO-Rekrutierung; weitere Verstärkung erwartet

Die Anzahl Kundenberater (Client Relationship Officers, CROs) lag bei 444 per Ende Juni 2015, gegenüber 440 per Jahresende 2014, mit insgesamt 36 Rekrutierungen während der Berichtsperiode. Diese Zahlen zeigen die Stärke von EFG in der Netto-Rekrutierung jedoch nur ungenügend. In Luxemburg verliessen 10 CROs das Unternehmen, um ein eigenes Geschäft zu gründen, wobei diese eng mit EFG Bank (Luxembourg) S.A. zusammenarbeiten werden. Zudem wurden 24 weitere CROs mit Start im zweiten Halbjahr bereits unter Vertrag genommen, und die Pipeline bleibt stark. Eine Reihe kürzlicher Rekrutierungen von Führungskräften dürfte dazu beitragen, dass dieser positive Trend sich fortsetzt.

Führungswechsel – strategische Kontinuität, Schlussstrich unter ausstehende Themen

Per 24. April 2015 übernahm Joachim H. Strähle von John Williamson die Position als Chief Executive Officer von EFG International. John Williamson wurde Vizepräsident des Verwaltungsrates, und anlässlich der ordentlichen Generalversammlung 2016 wird seine Wahl als VR-Präsident beantragt. Niccolò H. Burki wurde für das laufende Jahr zum Präsidenten gewählt. Mit diesen personellen Änderungen sollte eine frische Perspektive Einzug halten, während gleichzeitig ein wichtiges Element der Kontinuität gewahrt wird.

Die Strategie von EFG International, sich als eine der führenden unabhängigen pure-play Privatbanken zu positionieren, bleibt unverändert. Über die letzten vier Jahre wurden signifikante Fortschritte hinsichtlich der Neuausrichtung des Geschäfts erzielt. Es verbleiben einige wenige ausstehende Themen, die es zu adressieren gilt, damit die Energien wieder vollständig auf kontrolliertes profitables Wachstum fokussiert werden können:

- EFG International erwartet, in naher Zukunft eine Vereinbarung im Rahmen des US-Steuerprogramms zu erzielen. Sie geht davon aus, dass die bereits getätigten Rückstellungen adäquat sind.
- Bezüglich Lebensversicherungspolice ist ein Projekt zum Re-Underwriting im Gange, das bis Ende Jahr abgeschlossen sein wird. EFG International kann eine Erhöhung der geschätzten Lebenserwartung nicht ausschliessen, was einen negativen Effekt auf die Erfolgsrechnung oder die Bewertung haben könnte.
- EFG International beabsichtigt ihren proaktiven Ansatz beim Kapitalmanagement fortzusetzen und die Zusammensetzung des Kapitals kontinuierlich den sich wandelnden regulatorischen Rahmenbedingungen anzupassen. Von ihrem bestehenden Tier-2-Kapital soll so viel wie möglich in ergänzendes Kernkapital (Tier 1) umgewandelt werden, sobald die Marktbedingungen förderlich sind.

Kosten müssen reduziert werden; rigoroses Kosten- und Performance-management

EFG International will ihr Kosten-Ertrags-Verhältnis auf unter 75% reduzieren und Wachstum laufend in erhöhte Produktivität und Gewinn ummünzen (operative Leverage). Die Notwendigkeit, Kosten zu reduzieren und das Kostenmanagement zu verschärfen, wird durch die Ergebnisse im ersten Halbjahr untermauert.

EFG International wird nur knapp profitable Büros und Buchungszentren sowie gewisse operative Prozesse überprüfen, und der entsprechende Umfang wurde im Lichte der aktuellen Ergebnisse noch ausgeweitet. Die folgenden Schritte werden unternommen:

- Bezüglich knapp profitabler Büros und einiger Buchungszentren werden in Kürze Entscheidungen gefällt, um Kosten wie auch die Komplexität zu reduzieren.
- Funktionale Leiter (inkl. IT, Operations, Compliance und Risk Management) haben für ihre jeweiligen Funktionen globale Verantwortung erhalten, um sowohl Qualität als auch Kosteneffizienz sicherzustellen. Damit soll auch drauf hingewirkt werden, dass sich die regionalen Geschäftsleiter voll auf die Entwicklung ihres Geschäfts und die Performance konzentrieren können.
- Die Effizienz der administrativen Unterstützung für die CROs wird erhöht.
- Alle Bereiche des Geschäfts wurden beauftragt, ihre Kostenbasis zu überprüfen und durchwegs Einsparungen zu erzielen.

Als Konsequenz aus diesen Massnahmen, kombiniert mit rigoroser laufender Kostenkontrolle (und proaktivem Management der Kosten im Verhältnis zur Profitabilität), will EFG International als Geschäftspriorität ein Kosten-Ertrags-Verhältnis von nicht höher als 75% erreichen.

Geschäftswachstum

EFG International bleibt dem Wachstum sowohl aus dem bestehenden Geschäft als auch aufgrund der zahlreichen Wachstumsinitiativen verpflichtet. Die Umsetzung der Initiativen – deren wichtigste sind nachstehend aufgelistet – ist ein Hauptfokus der Geschäftsführung.

- Bestehende CROs spielen eine entscheidende Rolle beim Geschäftswachstum, und EFG International muss zu einer Situation zurückfinden, in der alle CROs einen sinnvollen Beitrag zur Neugeldgenerierung leisten. Die organisatorischen Änderungen, die derzeit implementiert werden, sollen vermehrt praktische Unterstützung und effektiveres Performancemanagement sicherstellen.
- Die Rekrutierung neuer CROs stimmt zuversichtlich bezüglich des zweiten Halbjahres und künftiger Jahre, und die Qualität der eingestellten Fachkräfte entspricht dem Fokus von EFG auf leistungsstarke Einzelpersonen und insbesondere Teams. Die Pipeline bleibt stark, und wie erwähnt dürfte eine Reihe kürzlicher Rekrutierungen von Führungskräften dazu beitragen, dass sich dieser Trend fortsetzt.
- Es besteht beträchtlicher Raum, um die Beziehungen zu Kunden zu verbreitern und zu vertiefen. Ein wichtiges Augenmerk wird darauf liegen, auf den bereits erfolgten Investitionen in die Entwicklung einer umfassenden, integrierten Plattform für Vermögensstrukturierung, Wealth Solutions und Ausleihungen aufzubauen. Die Kapazitäten für sehr vermögende Kunden (UHNWI) werden weiter verstärkt. Nach den einmaligen Anpassungen des Kreditportfolios will EFG nun ihre Kreditfähigkeit weiterführen, jedoch immer als ausgewogener (und ausreichend rentabler) Teil einer umfassenden Private-Banking-Beziehung.
- Die Kapazitäten für Zentral- und Osteuropa werden weiter ausgebaut (beispielsweise stiess im Mai ein Team für polnische Kunden zu EFG). Dasselbe gilt für den östlichen Mittelmeerraum, inklusive Israel. Die neue Vertretung in Athen, die im August 2014 eröffnet wurde, entwickelt sich den Erwartungen entsprechend. Das neue Geschäft in Zypern hat kürzlich seinen Betrieb aufgenommen.
- Die Pläne zur Etablierung eines Onshore-Geschäfts in Chile schreiten voran, und das Geschäft sollte im zweiten Halbjahr seinen Betrieb aufnehmen. Gute Fortschritte wurden auch bei der Rekrutierung in Uruguay und Kolumbien gemacht.

Als neuer CEO engagiert sich Joachim H. Strähle dafür, dass die neuen Wachstumsinitiativen gut umgesetzt werden und sich erwartungsgemäss entwickeln. Zudem will er das Wachstum aus dem bestehenden Geschäft und mit den bestehenden CROs beschleunigen. Ein wichtiger Schwerpunkt wird zudem auf Regionen liegen, wo EFG besonderes Aufwärtspotenzial ortet, etwa in Asien und dem Mittleren Osten.

Reorganisation der Geschäftsleitung hinsichtlich stärkerer Kunden- und Performanceorientierung

Die derzeitige zweistufige Führungsstruktur von EFG International mit einem Executive Committee und einem Global Business Committee wird ab August 2015 zu einem Management Board zusammengeführt. Darin werden auch die regionalen Geschäftsleiter Einsitz nehmen, die bisher nicht Mitglied des Executive Committee waren. Mit dieser Anpassung sollen ein leistungsorientierterer kollektiver Ansatz und ein stärkerer Fokus auf Performancemanagement einhergehen. Die Zusammensetzung des neuen Management Board findet sich im Anhang.

Den mittelfristigen Zielsetzungen verpflichtet; Leistung muss gesteigert werden

EFG International ist eine pure-play Privatbank, die in einem attraktiven Markt operiert und sich dank ihres eigenständigen Geschäftsmodells und verschiedener Stärken von

ihren Mitbewerbern differenzieren sollte. Die Nagelprobe besteht jedoch in ausserordentlicher Leistungsfähigkeit, die EFG im ersten Halbjahr 2015 nicht zu zeigen vermochte. Zu viel sollte nicht in die Ergebnisse einiger Monate hineingelesen werden, doch anerkennt EFG International, dass sie auf den Pfad des kontrollierten profitablen Wachstums zurückkehren muss.

Als neuer CEO will Joachim H. Strähle ein starkes Vorwärts-Momentum wiederherstellen und dafür sorgen, dass 2015 lediglich einen Unterbruch der zugrundeliegenden Geschäftsfortschritte markiert. Es werden Schritte eingeleitet, um die Führung des Geschäfts zu verbessern; um das Performancemanagement des bestehenden Geschäfts und neuer Initiativen zu verstärken; um das Geschäft zu vereinfachen; um die Kostenbasis zu reduzieren; um höchste Wachsamkeit bei der Kostenkontrolle sicherzustellen; und um bestehende Wachstumsinitiativen umzusetzen sowie in wenigen Kernmärkten einige ergänzende Initiativen zu implementieren. Damit will die Geschäftsführung eine signifikante Performanceverbesserung erreichen.

Joachim H. Strähle ist zuversichtlich, dass EFG International mittelfristig den Gewinn signifikant verbessern kann, und er will die Entwicklung beschleunigen, um so rasch als mögliche verwaltete Vermögen in Höhe von CHF 100 Mrd. zu erreichen. EFG International bleibt ihren kommunizierten mittelfristigen Zielsetzungen verpflichtet:

- Netto-Neugeldwachstum in der Bandbreite von 5-10% pro Jahr.
- Kosten-Ertrags-Verhältnis von nicht mehr als 75%.
- Erhalt der Kapitalstärke, mit dem Ziel einer BIZ Kapitalquote nach Basel III im hohen Zehnprozentbereich und einer Common-Equity-Quote (hartes Kernkapital, CET 1) im niedrigen Zehnprozentbereich.
- Bruttomarge von mindestens 84 Basispunkten.
- Als Folge daraus Erzielung eines starken zweistelligen Gewinnwachstums und einer zweistelligen Rendite auf dem Eigenkapital.

EFG International wird Anfang November über die weitere Geschäftsentwicklung informieren.

Halbjahresbericht 2015

Diese Medienmitteilung, die Präsentation der Halbjahresresultate sowie der Halbjahresbericht stehen auf der Website auf www.efginternational.com zur Verfügung.

Der Halbjahresbericht 2015 kann hier heruntergeladen werden:

http://www.efginternational.com/cms1/files/live/sites/efgi_public_site/files/investors/financial_reporting/2015_HY/EFGI_2015_Half_Year_Report_EN.pdf

Disclaimer

This press release has been prepared by EFG International AG solely for use by you for general information only and does not contain and is not to be taken as containing any securities advice, recommendation, offer or invitation to subscribe for or purchase or redemption of any securities regarding EFG International AG.

This press release contains specific forward-looking statements, e.g. statements which include terms like "believe", "assume", "expect" or similar expressions. Such forward-looking statements represent EFG International AG's judgements and expectations and are subject to known and unknown risks, uncertainties and other factors which may result in a substantial divergence between the actual results, the financial situation, and/or the development or performance of the company and those explicitly or implicitly presumed in these statements. These factors include, but are not limited to: (1) general market, macroeconomic, governmental and regulatory trends, (2) movements in securities markets, exchange rates and interest rates, (3) competitive pressures, and (4) other risks and uncertainties inherent in our business. EFG International AG is not under any obligation to (and expressly disclaims any such obligation to) update or alter its forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise, except as required by applicable law or regulation.

Kontakt

Investor Relations
+41 44 212 7377
investorrelations@efginternational.com

Media Relations
+41 44 226 1217
mediarelations@efginternational.com

EFG International

EFG International ist eine globale Privatbankengruppe mit Sitz in Zürich, die Private-Banking- und Vermögensverwaltungs-Dienstleistungen anbietet. Die unter EFG International zusammengeschlossenen Privatbanken sind an rund 30 Standorten tätig und beschäftigen circa 2'000 Mitarbeitende. Die Namenaktien von EFG International (EFGN) sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

EFG International AG, Bleicherweg 8, 8001 Zürich, Schweiz
www.efginternational.com

Practitioners of the craft of private banking

Präsentation Halbjahresergebnis 2015

Um 9.30 Uhr präsentiert das Management von EFG International das Halbjahresergebnis im Rahmen einer Konferenz für Analysten, Investoren und Medienvertreter.

Die Halbjahresresultate 2015 werden vorgestellt durch:

- Joachim H. Strähle, Chief Executive Officer (CEO)
- Giorgio Pradelli, Deputy CEO & CFO

Sie können die Präsentationen direkt im **SIX ConventionPoint, Selnaustrasse 30, in Zürich**, via **Telefonkonferenz** oder via **Webcast** im Internet verfolgen.

Telefonkonferenz

Einwahlnummern:

- Switzerland: + 41 58 310 50 00
- UK: + 44 203 059 58 62

Bitte wählen Sie sich 10 Minuten vor Beginn der Präsentation ein und fragen Sie nach "EFG International half-year 2015 results".

Webcast

Die Konferenz wird ab 9.30 Uhr live übertragen unter www.efginternational.com.

Präsentation und Pressemitteilung

Die Präsentation und die Pressemitteilung sind am Mittwoch, 29. Juli 2015, ab 7.00 Uhr unter www.efginternational.com (Investor Relations / Investor Presentations) verfügbar.

Playback der Telefonkonferenz

Eine digitale Aufnahme der Telefonkonferenz steht ab einer Stunde nach der Konferenz während 48 Stunden unter den folgenden Nummern zur Verfügung:

- Schweiz: + 41 91 612 43 30
- Grossbritannien: + 44 207 108 62 33

Bitte wählen Sie ID 12920 und drücken Sie anschliessend die Rautetaste (#).

Playback des Webcast

Eine Aufnahme des Webcast steht ab rund drei Stunden nach der Präsentation unter www.efginternational.com zur Verfügung.

Ergebnisse erstes Halbjahr 2015

Key figures as at 30 June 2015 (unaudited)

<i>(in CHF million unless otherwise stated)</i>	30 June 2015	31 December 2014	30 June 2014	Change vs. 30 June 2014	Change vs. 31 December 2014
Clients Assets under management (AUM)	81,237	85,108	80,960	0%	-5%
AUM excluding shares of EFG International	80,196	84,196	80,146	0%	-5%
Assets under administration	8,726	8,368	7,761	12%	4%
Number of Client Relationship Officers	444	440	456	-3%	1%
Number of Employees	2,136	2,059	2,058	4%	4%

Consolidated Income Statement as at 30 June 2015 (unaudited)

<i>(in CHF millions)</i>	Half-year ended 30 June 2015	Half-year ended 31 December 2014	Half-year ended 30 June 2014	Change vs. 1H14	Change vs. 2H14
Interest and discount income	203.3	235.7	222.6	-9%	-14%
Interest expense	(103.1)	(114.5)	(96.6)	7%	-10%
Net interest income	100.2	121.2	126.0	-20%	-17%
Banking fee and commission income	238.9	248.7	229.0	4%	-4%
Banking fee and commission expense	(48.4)	(49.7)	(46.7)	4%	-3%
Net banking fee and commission income	190.5	199.0	182.3	4%	-4%
Dividend income	1.8	-	1.1	64%	100%
Net trading income	46.9	39.0	30.8	52%	20%
Net loss from financial instruments measured at fair value	(1.4)	(0.1)	(2.9)	-52%	1300%
Gains less losses on disposal of available-for-sale investment securities	14.0	13.9	4.3	226%	1%
Other operating income	1.0	0.7	1.3	-23%	43%
Net other income	62.3	53.5	34.6	80%	16%
Operating income	353.0	373.7	342.9	3%	-6%
Operating expenses	(296.0)	(298.3)	(276.7)	7%	-1%
Other provisions	1.5	(0.4)	(63.7)	-102%	-475%
Reversal of impairment / (impairment) on loans and advances to customers	0.1	0.5	(0.2)	-150%	-80%
Reversal of impairment on financial assets held-to-maturity		2.5			-100%
Profit before tax	58.6	78.0	2.3	nm	-25%
Income tax expense	(9.1)	(10.5)	(7.2)	26%	-13%
Net profit / (loss) for the period	49.5	67.5	(4.9)	nm	-27%
Net profit / (loss) for the period attributable to:					
Net profit / (loss) attributable to equity holders of the Group	48.0	67.4	(6.0)		
Net profit attributable to non-controlling interests	1.5	0.1	1.1		
	49.5	67.5	(4.9)		

Ergebnisse erstes Halbjahr 2015 (Fortsetzung)

Consolidated Balance Sheet as at 30 June 2015

<i>(in CHF millions)</i>	30 June 2015	31 December 2014	Variation
ASSETS			
Cash and balances with central banks	3,273.1	2,855.3	15%
Treasury bills and other eligible bills	685.2	626.0	9%
Due from other banks	2,449.8	2,108.8	16%
Loans and advances to customers	11,909.2	13,031.1	-9%
Derivative financial instruments	460.9	569.5	-19%
Financial assets at fair value :			
- Trading assets	61.1	105.6	-42%
- Designated at inception	300.8	329.7	-9%
Investment securities :			
- Available-for-sale	3,963.1	4,093.5	-3%
- Held-to-maturity	1,101.2	1,159.1	-5%
Intangible assets	260.7	274.9	-5%
Property, plant and equipment	19.2	21.1	-9%
Deferred income tax assets	29.9	32.8	-9%
Other assets	185.5	136.7	36%
	24,699.7	25,344.1	-3%
LIABILITIES			
Due to other banks	579.1	466.0	24%
Due to customers	18,222.9	18,564.5	-2%
Subordinated loans	232.2	246.3	-6%
Derivative financial instruments	502.3	661.1	-24%
Financial liabilities designated at fair value	335.0	369.2	-9%
Other financial liabilities	2,987.1	3,030.7	-1%
Debt issued	389.8	411.1	-5%
Current income tax liabilities	4.5	6.0	-25%
Deferred income tax liabilities	34.7	35.4	-2%
Provisions	26.3	38.0	-31%
Other liabilities	253.7	340.7	-26%
	23,567.6	24,169.0	-2%
EQUITY			
Share capital	76.0	75.5	1%
Share premium	1,245.7	1,243.8	0%
Other reserves	(127.1)	(72.5)	75%
Retained earnings	(80.3)	(90.5)	-11%
	1,114.3	1,156.3	-4%
Non-controlling interests	17.8	18.8	-5%
Total shareholders' equity	1,132.1	1,175.1	-4%

Anhang – Management Board

